

Als

Die Hoch-Edelgebohrne Frau,
Sr. Susanna Elisabeth,

gebohrne **Söhin,**

Des Hoch-Edelgebohrnen/ Best- und Hoch-
gelahrten Herrn,

S S R R S

D. Christoph Heinrich
Freieslebens/

Berühmten Jcti, wie auch Hoch-Fürstl. Sächs.
Gothaischen Hochbestalten Cammer- und Berg-Raths
zu Altenburg,

Hochwertheste Frau Ehe-Liebste,

Am 7. Sept. 1726. seeligst abschiede, und am 22. ejusd.

Mit einer Christlichen

Gedächtniß-Predigt

beehrt wurde,

Wollten ihre hergliche Compassion in nachsehenden bezeugen,

Fürstl. Sächs. Canzlar und Ráthe allhier.

Altenburg,

Gedruckt bey Johann Ludvig Richter, Fürstl. Sächs. Hof-Buchdruckern.



Kapsel 78 N 12 [123]

AK



S Als graue Alterthum verehret die keuschen Frauen,
 Die sich durch die Geburth in düstres Grab
 gebracht:
 Es läßt auf Ihre Gruuffe ein solches Denkmahl
 bauen,

Wodurch man einen Held im Todte lebend macht.
 Und dieses ist gerecht: Die sterbenden Matronen
 Sind freylich in der That den Märtyrinnen gleich:
 Sie mehren durch Gedult, und da Sie sich nicht schonen,
 Die Zahl der Lebenden, ja selbst des Höchsten Reich.
 Der Stock der Aloe muß alsofort verderben,
 Wenn Ihr erhitzter Schuß beliebte Blüthen trägt:
 Sie aber säumt sich nicht, mit Freuden abzusterben,
 Weil man zu Ihren Ruhm Gedächtniß-Münzen prägt
 Vielmehr wird ja ein Mensch, der vieles ausgestanden,
 In seiner Gruuffe geschützt, daß Ihn kein Schimpff be-
 schwert:



Und wer erschrickt doch wohl vor denen Todes-Banden,
Wenn nur die Danckbarkeit das Angedencken ehret.
So ist der Ruhm ein Trost; allein Er ist vergebens,
Wenn auf den bitteren Todt nichts weiter folgen soll:
Erblickt ein keusches Weib das Ende Ihres Lebens,
Und weiß nichts mehr, als Ruhm? so ist Sie Jam-
mers-voll.

Doch, in der Christenheit kan man sich besser fassen:
Denn, außer jenen Trost, der nicht zum Herke dringt,
Hat Pauli theurer Kiel die Nachricht hinterlassen,
Dass eine solche Frau sich in den Himmel schwingt.
Zwar, Schmerken und Geburth, und auch sogar das
Sterben,

Womit sich Kachel quält, verdient den Himmel nicht.
Dis Erbtheil ist zu groß, und hier gilt kein erwerben,
Wo Gottes Gütigkeit von lauter schenden spricht.
Doch darff man gegentheils mit keinem Kexer sagen,
Ob sey der Ehestand mit Zorn und Fluch belegt;
Nein, dieses ist der Sinn, den Paulus vorgetragen,
Dass Gott vor diesen Stand sehr grosse Gnade hegt.
Es kan ein keusches Weib durch Ihre Kinder Schmerken
Gar wohl aus dieser Welt in Salems Freude gehn;
Sie mercket nur den Schluss: Es muß in Ihren Herken
Die reine Glaubens-Saat in feinen Flohre stehn.
Der Glaube macht gerecht, Er läßt Sie selig werden:
Und wer zurücke bleibt, der weiß, das keine Macht
Sie von dem Himmel trennt, wenn Sie den Lauf auf Er-
den
Mit Liebe, Heiligung, und mit Gedult vollbracht.

In Gott verblichne Frau! es reißt die Lebens-Kette;
 Die Deinen schönen Geist an seinen Körper schließt!
 Du stirbst nach der Geburth! es schafft Dein Wohbey
 Bette,
 Daß Dein entseelter Leib in faulen Moder fließt!
 Und Du bist voller Lust! es grünt Dein Angedencken:
 Du hast so grossen Ruhm, als eine Märtyrin:
 Du läßt Dir auch den Trost aus Gottes Worte schencken,
 Des Lebens bester Theil sey nicht zugleich dahin.
 Es ist Dein frommer Geist dem Höchsten treu gewesen,
 Und Deine Glaubens-Krafft war stark und ungemein:
 Drum schadet Dir kein Todt, die Seele ist genesen,
 Du streichst den Gnaden-Lohn mit frohen Händen ein.
 Wir sehen Deinen Geist in schönster Klarheit glänzen:
 Wir hoffen, daß Dein Leib in gleiche Klarheit rückt;
 Inzwischen setzt Dein Haus dem Kummer enge Bränken,
 Denn, wer Dein Thun gekennt, der hält Dich vor be-
 glückt.



Kapsel 78 N 12 [123] - [106]

X 3011721

Als
Die Hoch-Edelgebohrne Frau,
Sr. Susanna Elisabeth,

gebohrne **Witbin,**

Des Hoch-Edelgebohrnen/ Best- und Hoch-
getahrten Herrn,

S E R R S

D. Christoph Heinrich
Freieslebens/

Berühmten Jcti, wie auch Hoch-Fürstl. Sächs.
Gothaischen Hochbestaltten Cammer- und Berg-Raths
zu Altenburg,

Hochwertheste Frau Ehe-Liebste,

Am 7. Sept. 1726. seligst abchiede, und am 22. ejusd.

Mit einer Christlichen

Gedächtnis-Predigt

beehret wurde,

Wollten ihre herrliche Compassion in nachstehenden bezeugen,
Fürstl. Sächs. Canzlar und Rätthe allhier.

Altenburg,

Gedruckt bey Johann Ludwig Richter, Fürstl. Sächs. Hof-Buchdruckern.



Kapsel 78 N 12 [123]

AN

